Pressemitteilung
Stadtverwaltung Schorndorf
Oberbürgermeister Matthias Klopfer

17. Dezember 2014

Satellitenstandort der experimenta kommt nach Schorndorf

Die Stadt Schorndorf hat den Zuschlag bekommen, einen Satellitenstandort der experimenta Heilbronn in der Daimlerstadt umzusetzen. Dies teilte das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg heute in einer Pressemitteilung mit. Entstehen soll die Forscherfabrik in Schorndorf in der Galerie für Technik. „Wir freuen uns sehr, dass wir die Jury mit unserem Konzept überzeugen konnten, denn wir hatten starke Konkurrenz aus anderen Städten“, sagt Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopfer. Der Jury gehörten Dr. Birgit Buschmann (Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg), Thomas Schenk (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg), Dr. Wolfgang Hanisch (experimenta Heilbronn), Birgit Pfitzenmaier (Baden-Württemberg Stiftung), Dr. Sigrid Hintersteiner (Sigrid Hintersteiner Architects) und Karen Hochrein (Ernst Young GmbH) an. „Nun freuen wir uns auf die weiteren Gespräche und Planungen mit den Verantwortlichen der experimenta Heilbronn.“ Diese berate bei der Entwicklung der Exponate, nutzen könne die Stadt zudem die bestehende Vernetzung sowie das Fachwissen in Bezug auf Vermarktung und Personal. „Unser Ziel ist es, dass wir uns noch vor Ostern mit der experimenta verständigen, so dass wir bis Jahresende 2015 alle Planungen abgeschlossen haben und mit dem Umbau der Galerie für Technik beginnen können“, so Klopfer. Wenn alles nach Plan verläuft, soll Ende 2016 Eröffnung sein.

Geplant ist, ein Programm für Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren anzubieten. Für sie sollen attraktive und interaktive Experimentiermöglichkeiten entwickelt werden, die an die

Nicole Amolsch
Pressesprecherin
Stadtverwaltung Schorndorf

Telefon 07181 602-165
Mobil 0152 56712621
E-Mail nicole.amolsch@schorndorf.de

Heimat
guter Ideen.

Pressemitteilung

Stadtverwaltung Schorndorf

Oberbürgermeister Matthias Klopfer

Orientierungspläne der Kindergärten und Bildungspläne der Schulen angepasst sind. Die Kinder sollen in der Galerie für Technik auf rund 500 m² einen Erlebnisparkours durchlaufen und in Laboren unter Anleitung einer ausgebildeten Fachkraft Technikexperimente machen können. „Inhaltlich soll der wichtigste Schwerpunkt auf dem Thema Mobilität liegen“, erklärt Dr. Andrea Bergler. Die Leiterin des Stadtmuseums koordinierte die Projektgruppe, die die Bewerbung ausgearbeitet hatte. Der Bewerbung und dem damit verbundenen Konzept hatte der Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Dass das Interesse in Schorndorf und Umgebung an Technik und Naturwissenschaft gegeben ist, hat die Sonderausstellung "Phänomenale Welten" in der Galerie für Technik zu Beginn dieses Jahres deutlich gemacht. In etwas mehr als zwei Monaten verzeichnete die Ausstellung knapp 7.000 Besucherinnen und Besucher. Diese kamen aus dem gesamten Remstal sowie aus Stuttgart. Auch die neue Experimentierausstellung „Irrsinn“, die seit 7. Dezember in der Galerie für Technik geöffnet hat, lockt bereits viele Besucherinnen und Besucher jeden Alters an. „Das zeigt, dass eine solche Nutzung der Galerie für Technik eine nachhaltige Zukunftsperspektive hat und der Stadt ein großes Besucherplus beschere kann. Nun packen wir die Umsetzung an“, sagt Klopfer. Bislang gibt es kein Science Center in dieser Art im Großraum Stuttgart mit seinen rund 2,7 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern.

Nicole Amolsch
Pressesprecherin
Stadtverwaltung Schorndorf

Telefon 07181 602-165
Mobil 0152 56712621
E-Mail nicole.amolsch@schorndorf.de

Heimat
guter Ideen.